7 (nicht ganz ernst gemeinte) Tipps, die Ihre Hochzeit zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen

1 – Klamottenwahl des Bräutigams

Lieber Bräutigam, sollte Ihre Braut ein cremefarbenes Kleid gewählt haben, können Sie im Brautmodenladen jede Verkäuferin aus der Reserve locken: Erklären Sie einfach, dass Sie auf keinen Fall ein cremefarbenes Hemd geschweige denn eine cremefarbene Weste anziehen möchten. Für Sie kommt nur reines Weiß oder eine andere Farbe in Frage. Machen Sie sich auf eine harte Diskussion mit der Verkäuferin gefasst und bleiben Sie standhaft! (Nur mal so zur Info: Ein weißes Hemd passt wirklich nicht zum cremefarbenen Kleid, und andere Farben als weiß und cremefarben gibt es bei Festmodenhemden nicht. Eine gute Verkäuferin sollte Ihnen aber dennoch sinnvolle Alternativen anbieten können.)

2 – Die Einladung

Ihre Eltern sind der Meinung, Sie müssten dem Familienfrieden zuliebe auch ungeliebte Onkels, Tanten, Cousinen und Cousins, Nichten und Neffen einladen. Erstens wollen Sie die Leute nicht auf Ihrer Hochzeit sehen und zweitens sprengt dies Ihren finanziellen Rahmen? Dann zögern Sie die Einladung einfach so lang hinaus, wie es geht. Bei einer Einladung nur wenige Tage vor Ihrem Hochzeitsfest stehen die Chancen gut, dass Ihre ach so geliebten Verwandten bereits anderes an diesem Tag vorhaben und absagen. Wer konnte das denn ahnen...? Und wenn Sie Glück haben, können Sie sogar einer per Post eingehenden Glückwunschkarte noch einen Geldschein entnehmen.

3 – Sitzordnung bei geschiedenen Eltern

Auch bei geschiedenen Eltern gilt die klassische Sitzordnung: Neben der Braut sitzt der Vater des Bräutigams, daneben die Mutter des Bräutigams. Neben dem Bräutigam wiederum sitzen zuerst die Mutter der Braut und dann der Vater der Braut. Sollten geschiedene Eltern neue Partner mit zur Feier bringen, kann man die Partner getrost gemeinsam an einen Nachbartisch setzen. Sie werden sich nicht langweilen!

4 – Die Musikauswahl

Wählen Sie passende Musik zur Trauung aus. Für die musikalische Untermalung der Zeremonie eignen sich Titel wie „Move your Ass“ von Scooter zum Einmarsch, „Männer sind Schweine“ von den Ärzten zum Ja-Wort, „Alles nur geklaut“ von den Prinzen zum Ringwechsel, Der „Hummelflug“ oder der „Säbeltanz“ zur Gratulation sowie „I've been looking for freedom“ von David Hasselhoff zum Ausmarsch.
Als Brautwalzer wählen Sie von Annett Louisan „Ich will doch nur spielen“ oder „Das große Erwachen“. Sorgen Sie auch für einen gelungenen Abschluss der Feier. Nach „Shut up and Sleep with me“ von Sin with Sebastian als Rausschmeißer auf Ihrer Party hat keiner Ihrer Gäste mehr Fragen.

5 – Die Geschenke

Geldgeschenke sind für alle Beteiligten mit dem geringsten Stress verbunden. Da niemand gern mit einem 1000 €-Schein in der Tasche umherlaufen will, sollten Sie nicht vergessen, gleich auf der Einladung die Bankverbindung anzugeben.

6 – Das Programm zur Feier

Engagieren Sie einen Zeremonienmeister, der für Sie die kulturellen Beiträge zur Feier am Abend koordiniert. Sollten von den Gästen zu viele Darbietungen angemeldet werden, sortieren Sie diese einfach nach der Höhe der Geldgeschenke. Die Beiträge der Gäste mit den niedrigsten Geldgeschenken entfallen einfach.

7 – Ungeliebte Spiele

Haben Sie Angst davor, dass Ihre Freunde Ihre Wohnung verwüsten oder ihr Bett ansägen? Handeln Sie: Verwüsten Sie Ihre Wohnung mit Luftballons und sägen Sie ihr Bett selbst an. Nichts ärgert Ihre Freunde und Verwandten mehr, als wenn ihnen jemand zuvor gekommen ist.

7 (nicht ganz ernst gemeinte) Tipps, die Ihre Hochzeit zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen

präsentiert von

KRIMI *total* ®

Spiele für Krimi-Themenpartys

Schlüpfen Sie in fremde Rollen und entdecken Sie Ihr wahres Ich
bei einer KRIMI *total* Dinnerparty bei Ihnen zu Hause.

© 2006 by **www.krimitotal.de**